

# Verkehrsversuch - Evaluation -

TOP 3 AUT/BATB  
23.05.2023

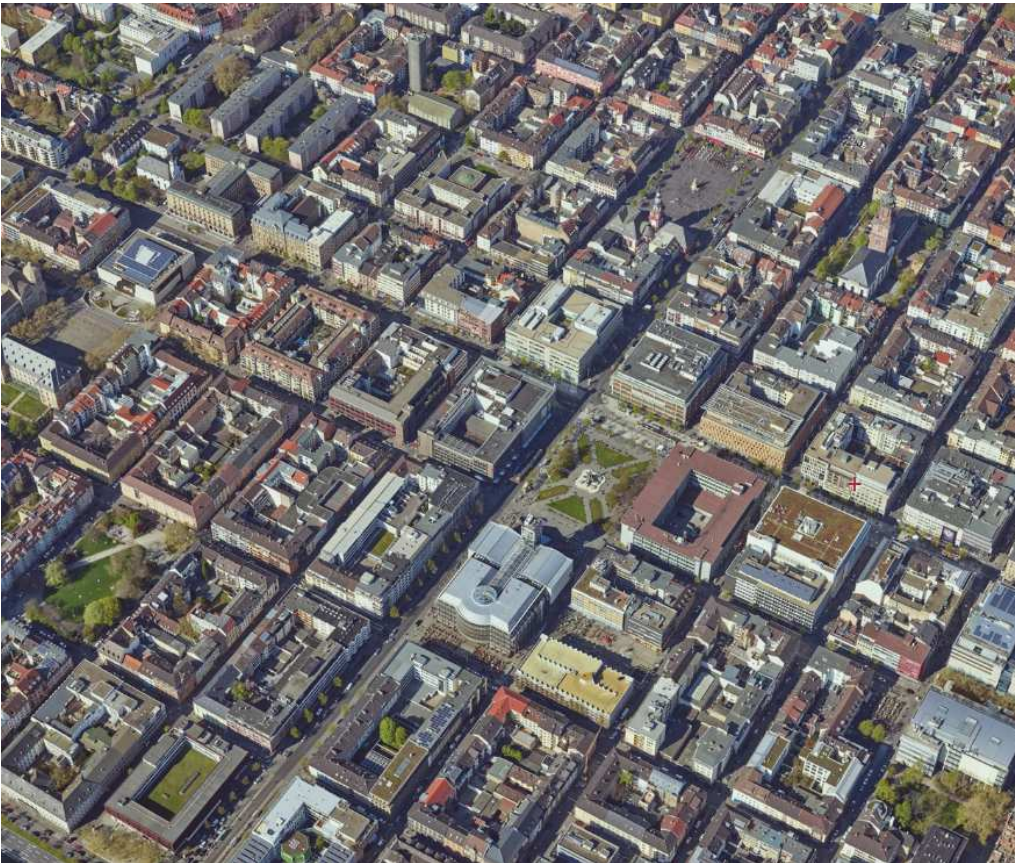


# NEUE VERKEHRSFÜHRUNG „LEBENSWERTE INNENSTADT“



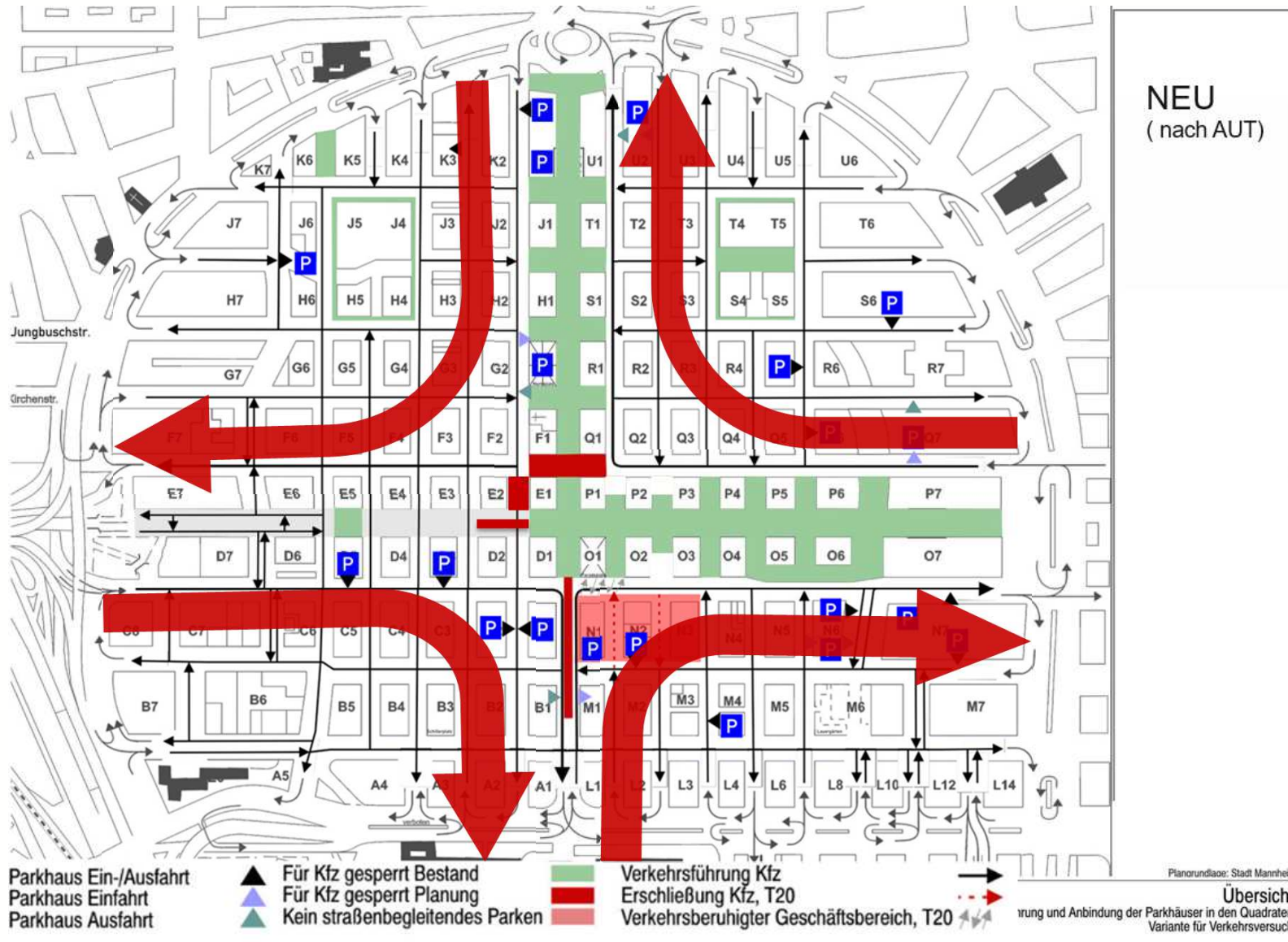
# AUSGANGSLAGE

## Kunststraße und Freßgasse im Fokus 2019: 21 GR-Anträge zum Thema Verkehr, davon 9 mit Bezug zur Verkehrsführung in den Quadraten



- A 267/2017 Mobilität und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt weiterentwickeln (SPD),
- A 212/2018 Verkehrsberuhigung Innenstadt (GRÜNE),
- A 291/2019 Die neue Innenstadt (CDU),
- A 303/2019 Schleichverkehr vermeiden (GRÜNE),
- A 335/2019 Sperrung der Durchfahrt auf der Kunststraße und Freßgasse (SPD).
- A 644/2017 Nächtliche Durchfahrt durch Kunststraße und Freßgasse verhindern (GRÜNE),
- A 823/2017 Die Mobilität von morgen gestalten - Nächtliche Durchfahrt durch Kunststraße und Freßgasse verhindern (SPD),
- A 219/2019 Poser und Raser stoppen – Verkehrsversuch (GRÜNE),
- A 748/2019 Zukunft schaffen: Vorfahrt für den Menschen – attraktive Innenstadt (SPD)

# BESCHLOSSENE VARIANTE





# MAßNAHMEN „LEBENSWERTE INNENSTADT -V346/2021

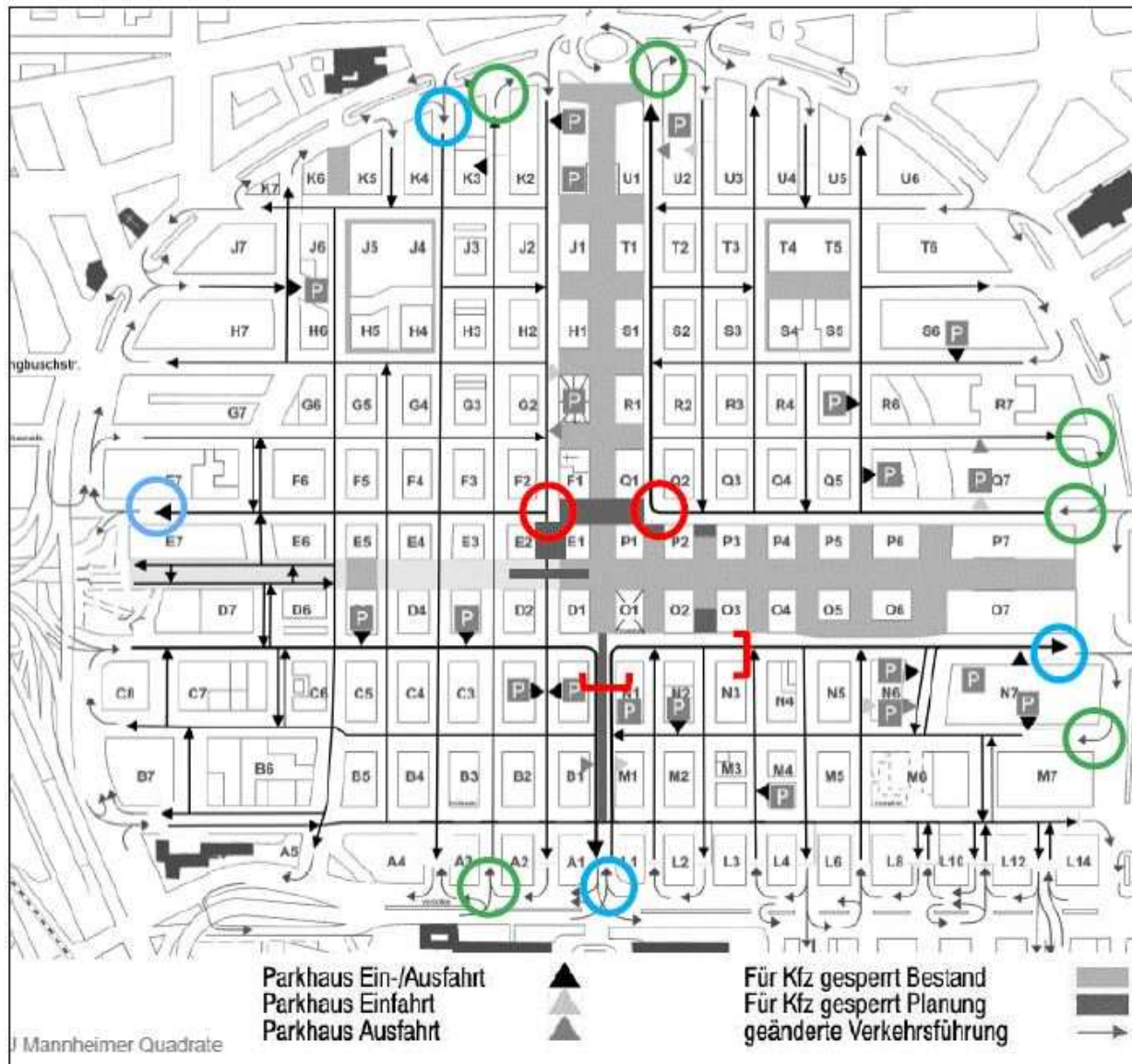


Gevas Humberg & Partner Ingenieurgesellschaft für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik mbH / Stadt Mannheim

# ERGEBNISSE VERKEHRSERHEBUNGEN



# ZÄHLSTELLEN



- 3x Erhebungen durch das Ingenieurbüro
- 1x Erhebungen durch das Ingenieurbüro
- ergänzende Erhebungen

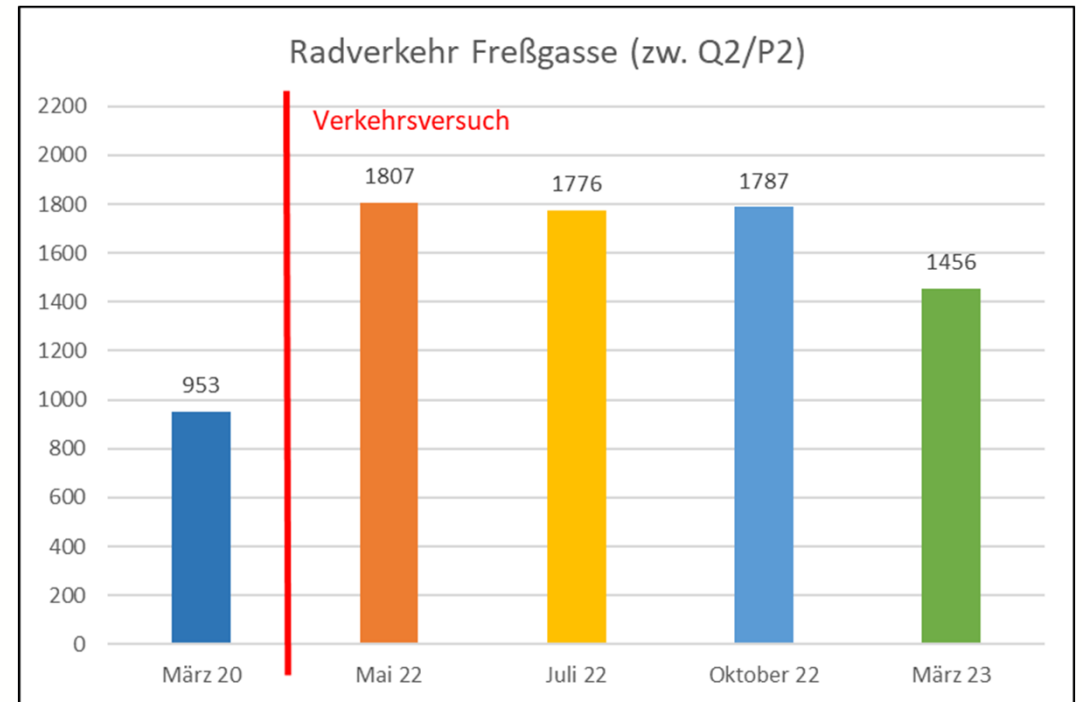
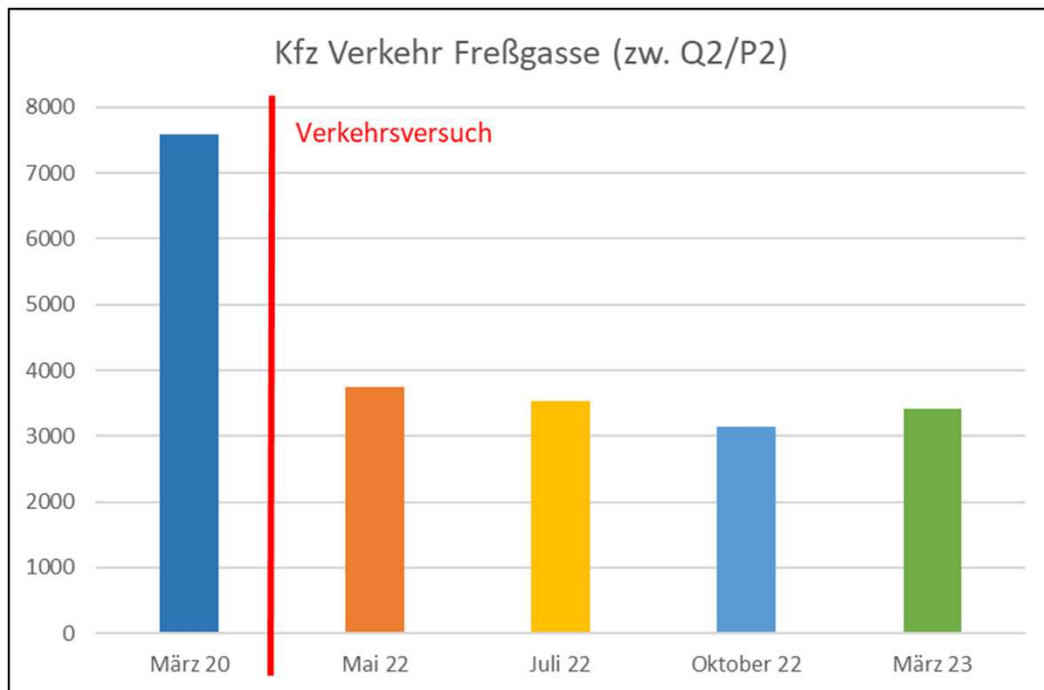
# FRESSGASSE -66% KFZ

# RADVERKEHR +90%

## Kreuzung P1/P2-Q1/Q2- Fressgasse / Erbprinzenstraße

Kfz/16h Werktags 06:00 – 22:00 Uhr

Rad/16h Werktags 06:00 – 22:00 Uhr





F1/F2/E1/E2 - KFZ -60%

+76% RAD

## Akademiestraße / Marktstraße

### KFZ /16h

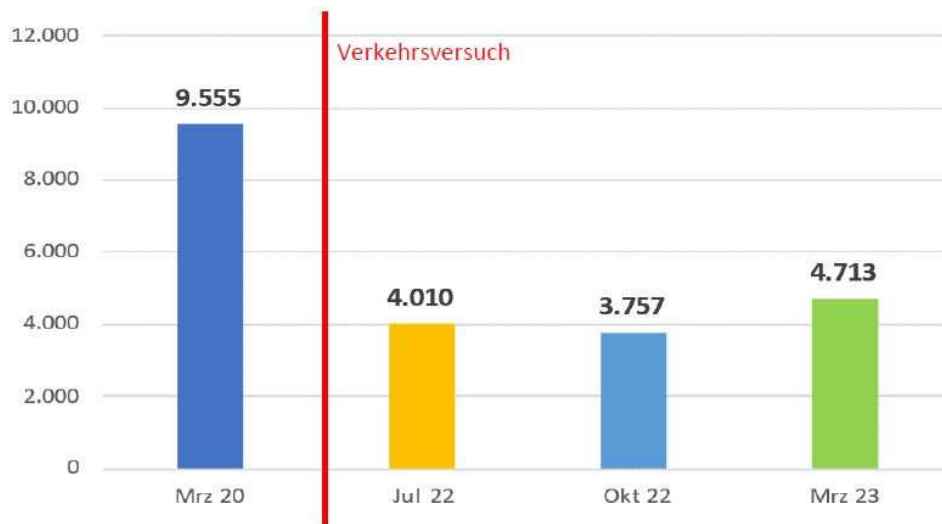


Abbildung 14: KP2 - Vergleich Kfz-Verkehr 06:00-22:00 Uhr werktags – gesamt

### Rad /16h

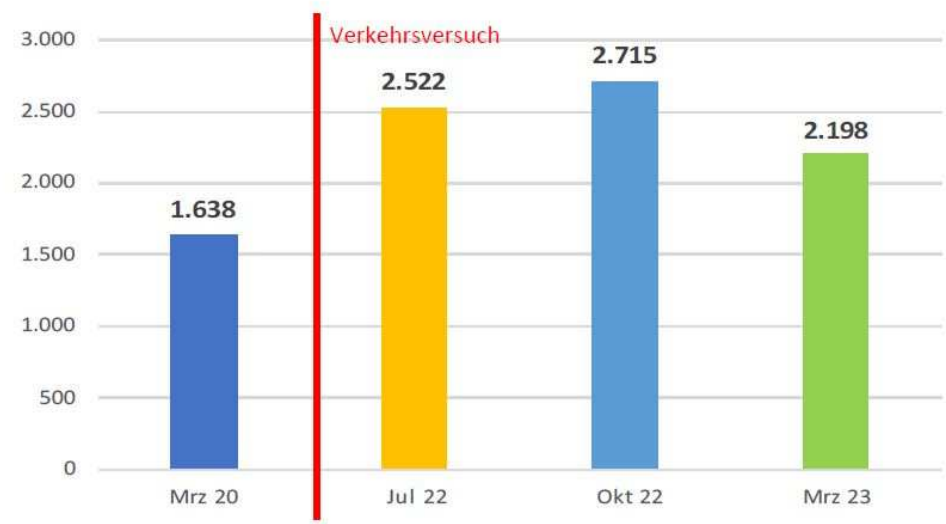
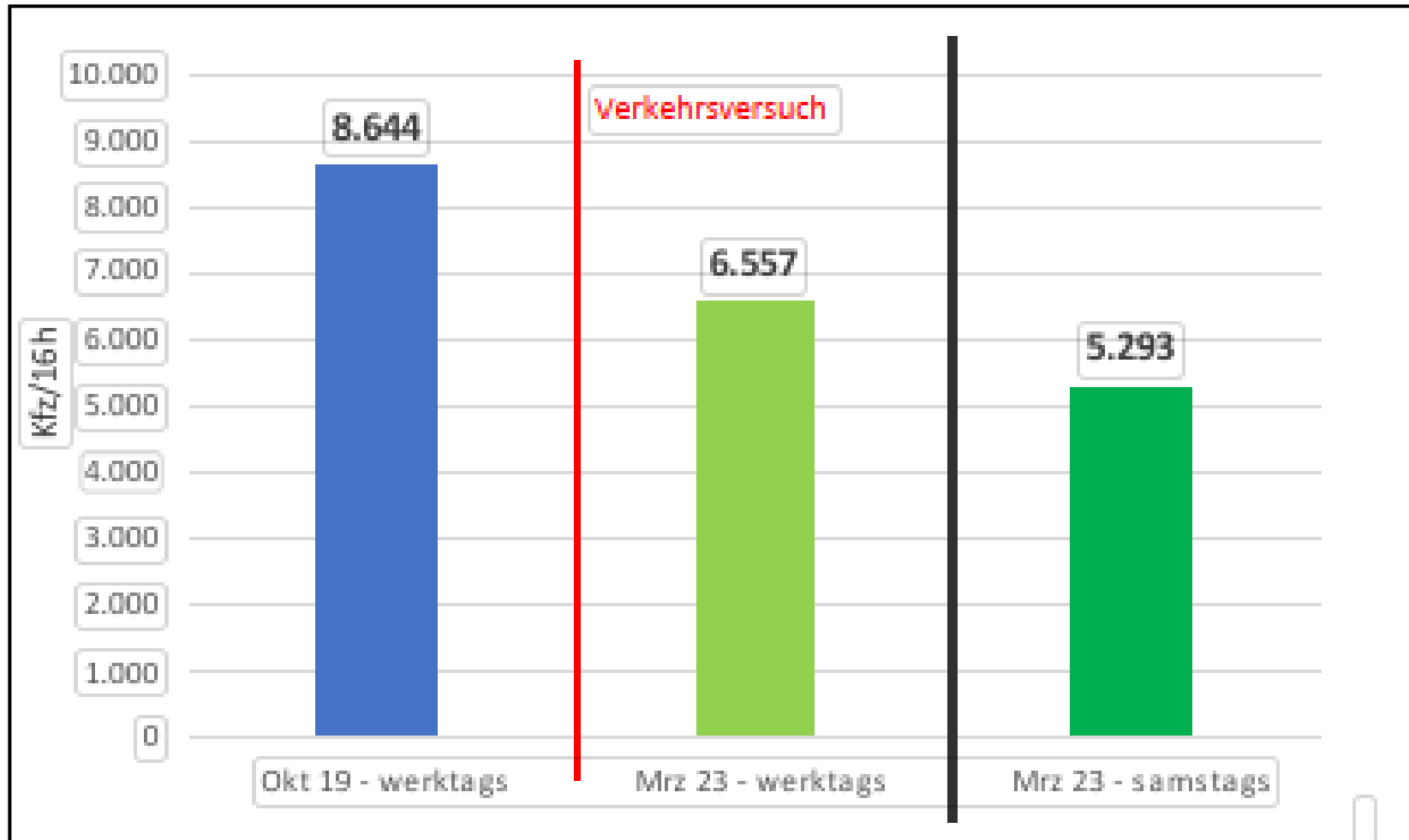


Abbildung 18: KP2 - Vergleich Querschnitte Radverkehre 06:00-22:00 Uhr werktags – gesamt

# KUNSTSTRAÙE N7/O7

- 24% KFZ

## N7/O7 ( Ausfahrt Kaiserring )

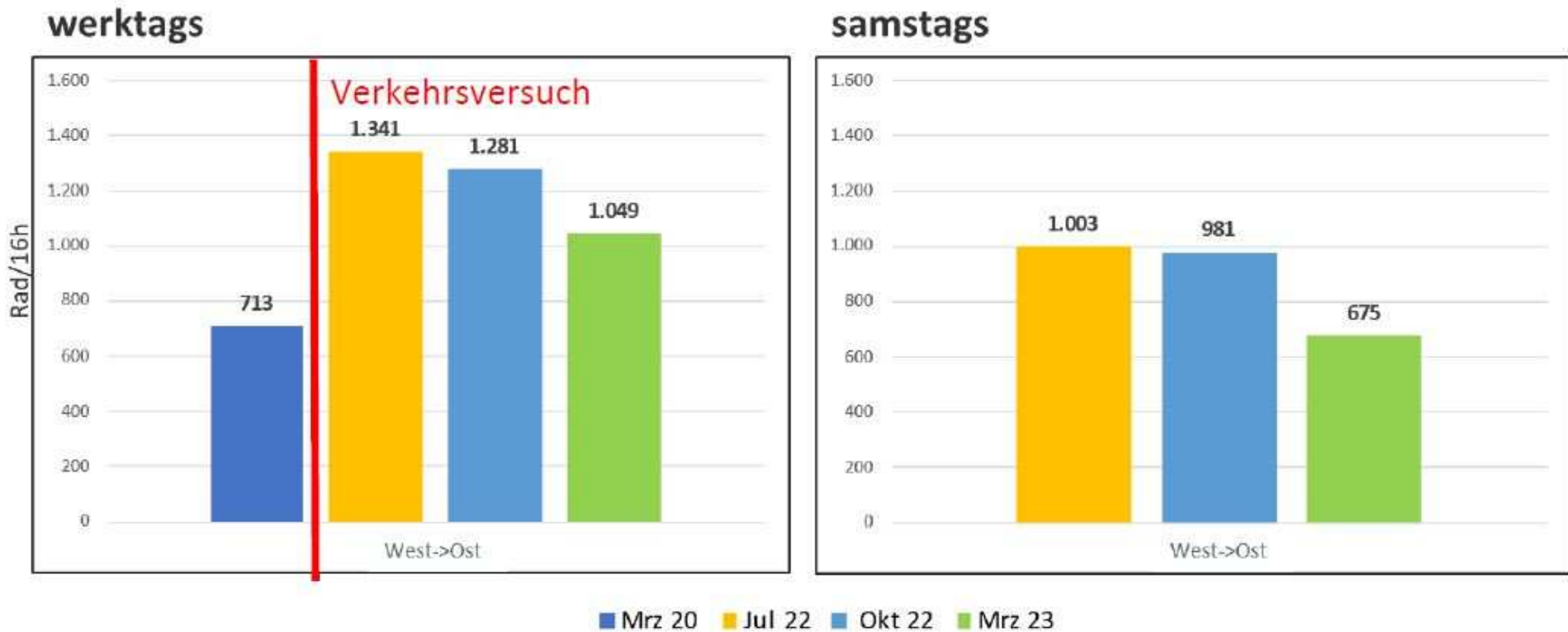




# KUNSTSTRAÙE (O2/03)

**RAD +88 %**

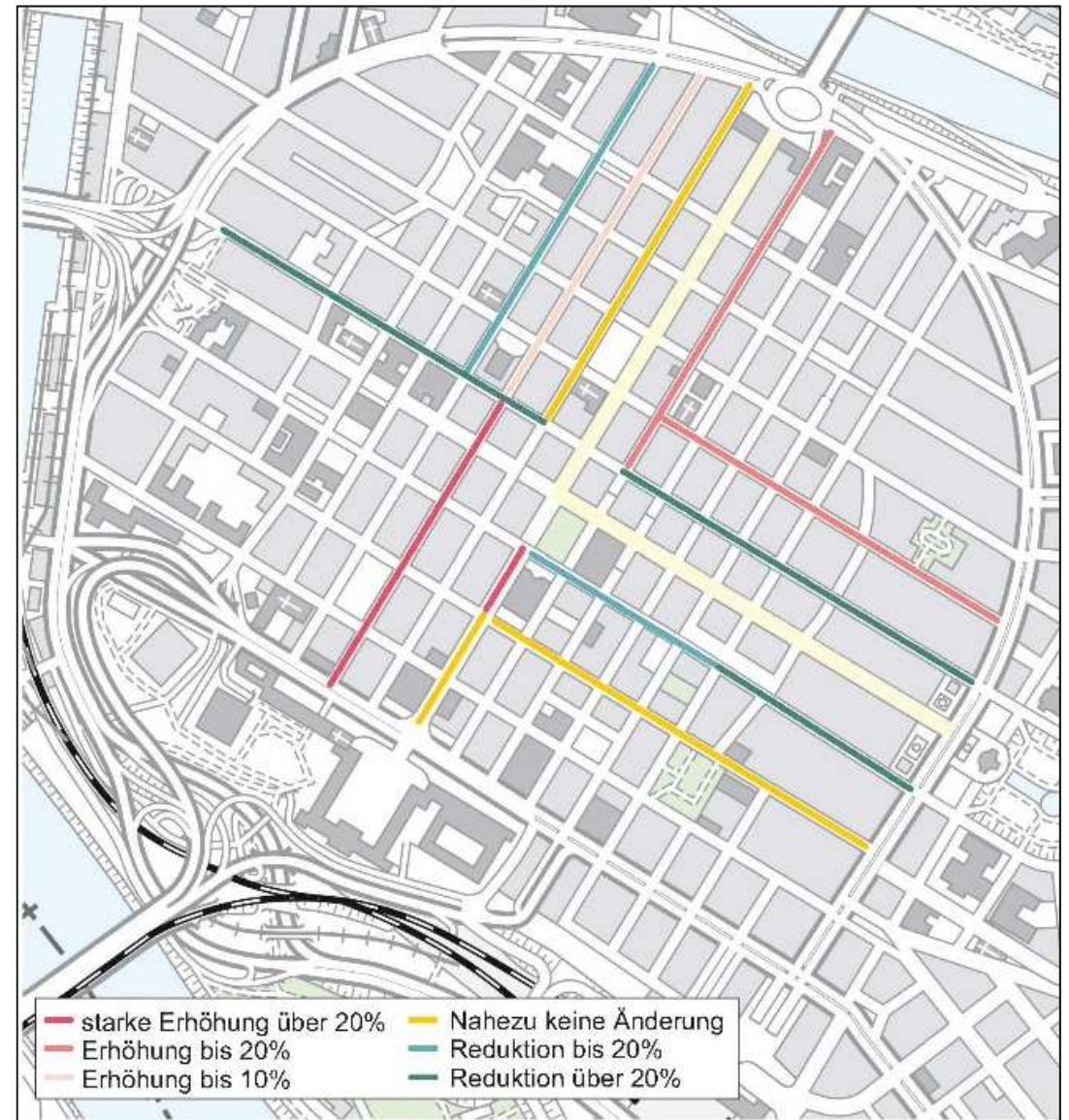
## Querschnitt Rad/16h



## -20% KFZ-VERKEHR

### Änderung der Kfz-Verkehrsmengen während dem Verkehrsversuch

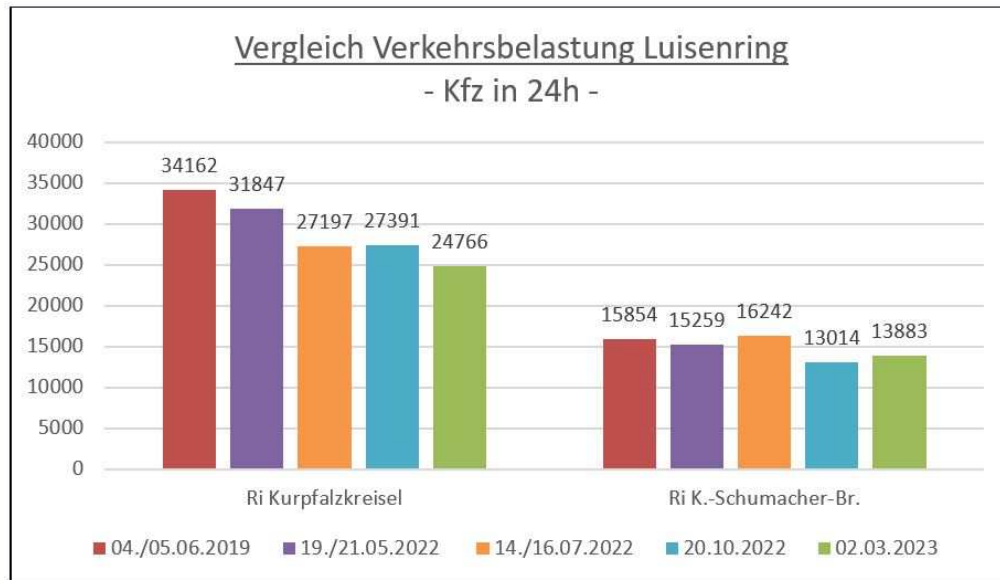
- Entlastungen von 20% beim Kfz-Verkehr (alle Zählungen); besonders in Freßgasse und Kunststraße.
- Ausfahrt U1/U2 auf den Ring + ca. 1/3 (4.000 Kfz/16h auf ca. 5.500 Kfz/16h März) im Durchschnitt aber unter 20%
- Einfahrt A2/A3 + ca. 50% (1.825 Kfz/16h auf ca. 2.600 Kfz/16h)



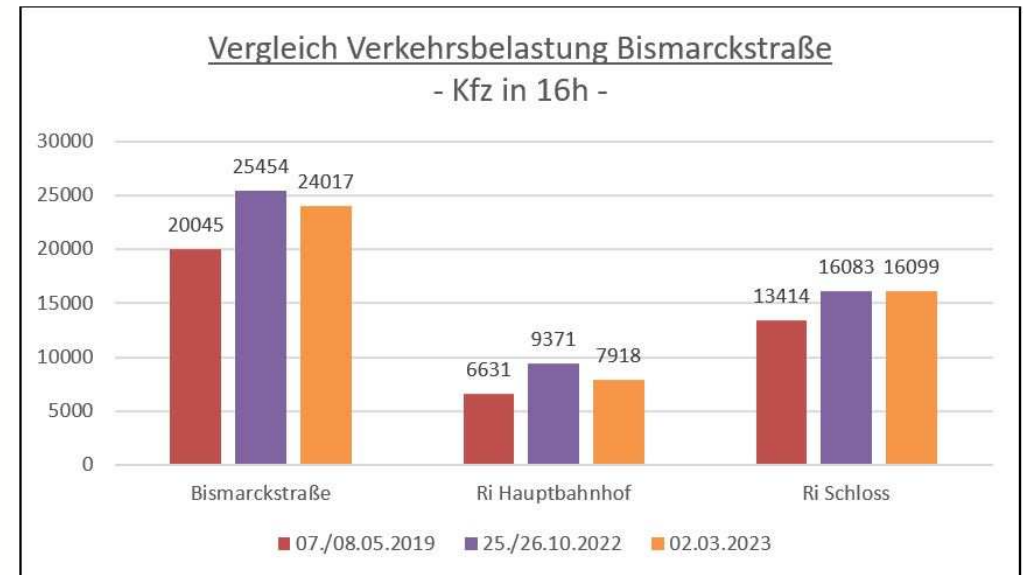


# WENIG EINFLUSS AUF KFZ BELASTUNG AM RING

## Luisenring



## Bismarckstraße



- Kontinuierliche Abnahme der Verkehrsmengen am Luisenring
- Erhebliche Zunahme des Verkehrs in der Bismarckstraße

# LIEFERZONEN NOTWENDIG, ABER OFT BLOCKIERT

Anteil der Lieferfahrzeuge je nach Lieferzone 35-52%

Regelmäßiger Missbrauch durch Pkw, z. T. 4 bis 7 Stunden belegt



Abbildung 50: Beispiel Lieferzone [3]



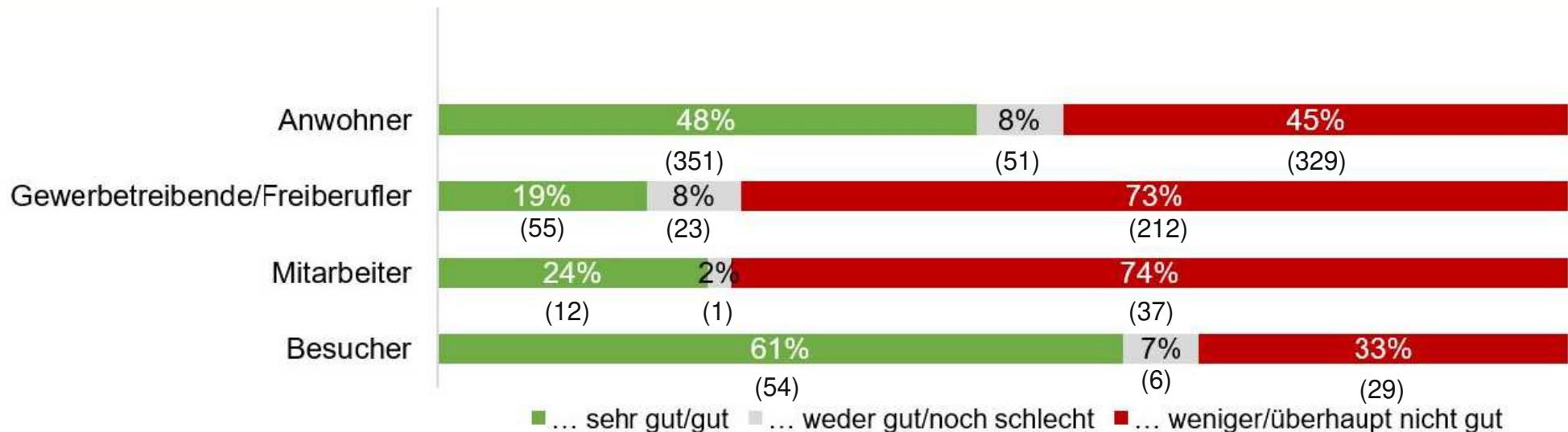
# FRESSGASSE: TAGSÜBER WENIG DURCHFAHRTSVERKEHR / MEHR ANTEIL ABENDS&NACHTS

Stundengruppe	Donnerstag	Samstag
06.00 - 10.00 Uhr	10% (143 Kfz)	11% (90 Kfz)
10.00 - 15.00 Uhr	12% (355 Kfz )	9% (382 Kfz)
15.00 - 19.00 Uhr	13% (303 Kfz)	<b>4% (117 Kfz)</b>
19.00 - 22.00 Uhr	26% (234 Kfz)	27% (286 Kfz)
22.00 - 24.00 Uhr	34% (102 Kfz)	40% (386 Kfz)

Dima Marktforschung GmbH Institut für Marken- und Kommunikationsforschung

# BEFRAGUNG

# ANWOHNER\*INNEN UND BESUCHER\*INNEN POSITIV / GEWERBETREIBENDE DAGEGEN / UNTERSCHIEDLICHE TEILNAHME



Basis: N=1.160. Anwohner n=731, Gewerbetreibende/Freiberufler n=290, Mitarbeiter n=50, Besucher n=89.

Frage 2: Wie bewerten Sie den Verkehrsversuch insgesamt? (Boxes einer 5er Skala: 1=sehr gut bis 5=überhaupt nicht gut)

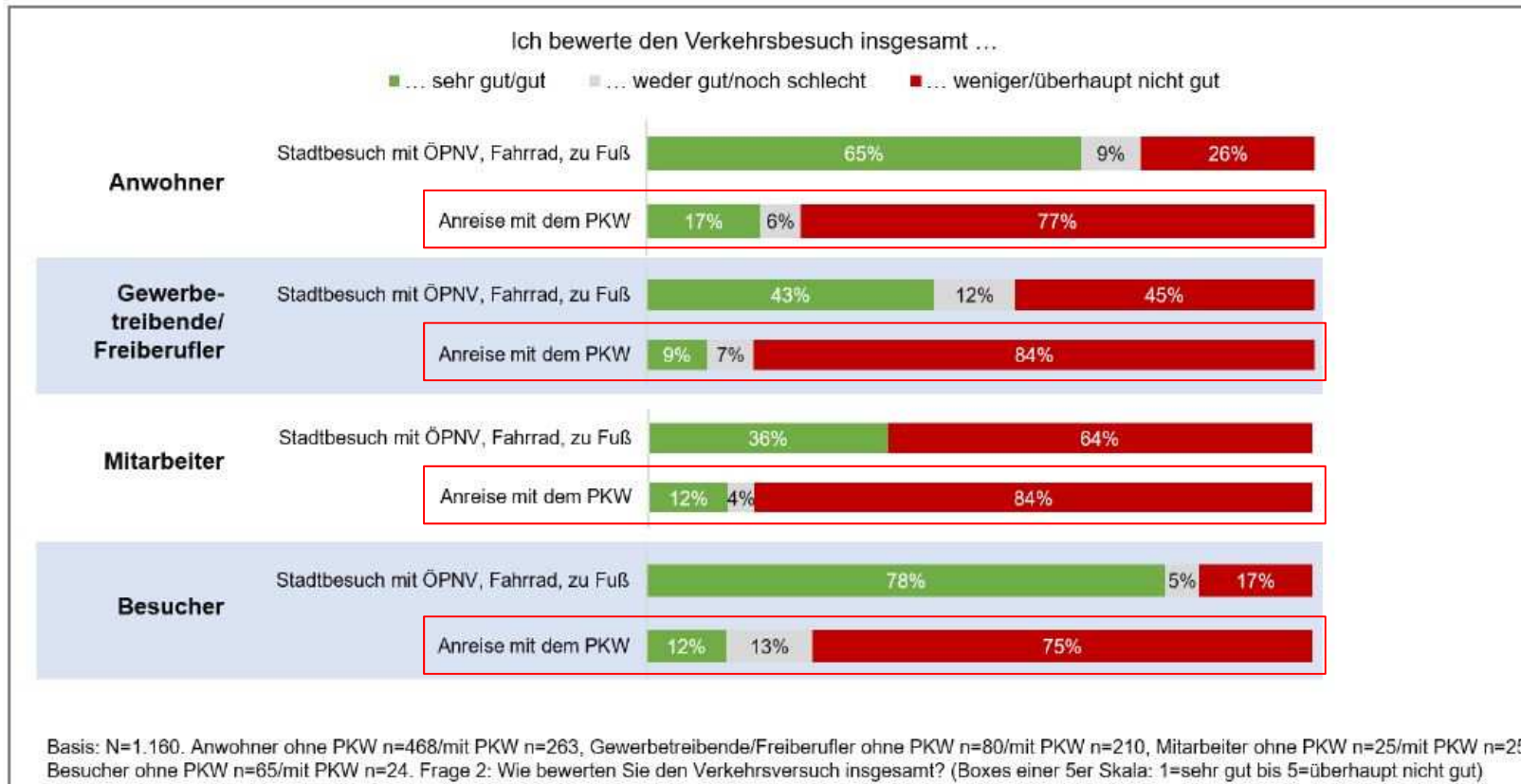


# AUTOFAHRER KRITISCH / UMWELTVERBUND OFFEN

Wer mit dem Pkw anreist, bewertet den Verkehrsversuch eher schlecht.

Wer mit anderen Verkehrsmitteln anreist eher gut.

Gewerbetreibende /Freiberufler und Mitarbeiter reisen überwiegend mit dem Pkw an.



# UMSTIEG AUF UMWELTVERBUND / KFZ-VERKEHRSFLUSS NEGATIV WAHRGENOMMEN

**Knapp jeder Zehnte hat sein Verkehrsmittel zum Besuch der Innenstadt geändert – Kfz-Verkehrsfluss in den Quadraten wird negativ bewertet.**

- ⇒ Bei 9% der Befragten führte der Verkehrsversuch zu einer **Änderung der Verkehrsmittelwahl hin zum Umweltverbund**:
  - ⇒ Die Nutzung von PKW nimmt ab - Fahrrad, ÖPNV, E-Roller oder der Stadtbesuch zu Fuß legen zu.
- ⇒ **Der Kfz-Verkehrsfluss** wird durch die geänderte Verkehrsführung von allen Befragten überwiegend **negativ bewertet**:
  - ⇒ Eine mangelnde **Erreichbarkeit der Parkhäuser** beklagen 60% der Befragten.
  - ⇒ 44% der **Anwohner** geben an, dass die **Erreichbarkeit ihrer Wohnung/ihres Hauses** seit dem Verkehrsversuch schlechter geworden ist.
  - ⇒ Für 70% der **Gewerbetreibenden/Freiberufler** und 54% der **Mitarbeiter** hat sich die **Fahrtzeit zur Arbeitsstätte erhöht**.
  - ⇒ Und bei den **Gewerbetreibenden** bewerten 61% die **Möglichkeit zur Anlieferung oder zum Ausladen schlechter** als vor dem Verkehrsversuch.

# UNTERNEHMEN FÜHLEN NEGATIVE AUSWIRKUNG

- 57% sehen gesunkene Kundenfrequenz (80% mit Ladengeschäft)
- 66% sehen negativen Einfluss auf die Attraktivität ihres Betriebes (77% Ladengeschäft)
- 10% sehen Attraktivitätssteigerung

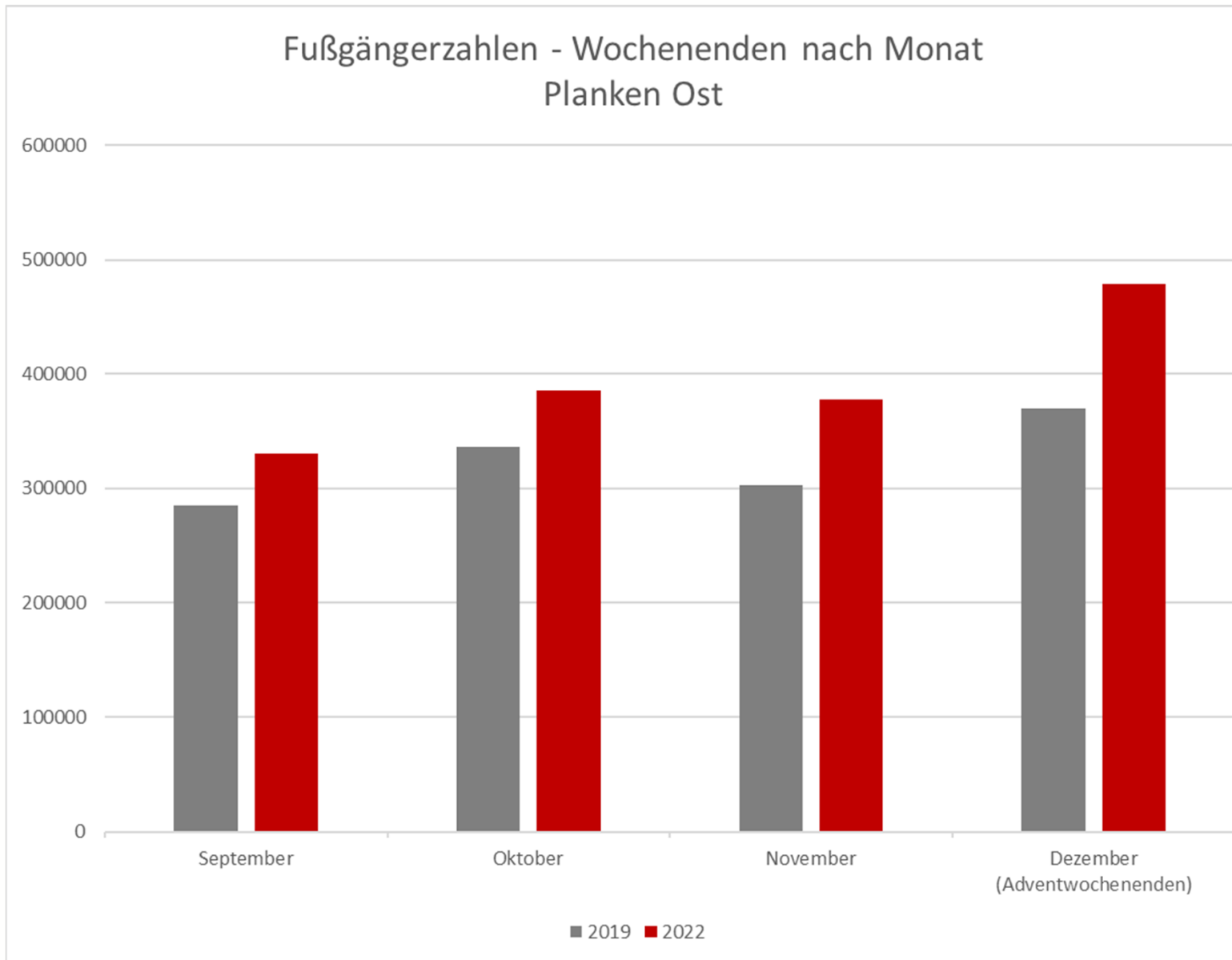


## MEHR AUFENTHALTSQUALITÄT

- Eine Steigerung der Attraktivität durch den Verkehrsversuch sehen die meisten Anwohner (52%) und Besucher (57%). Dagegen ist für die meisten Gewerbetreibenden/Freiberufler (54%) und Mitarbeitenden (48%) die Attraktivität der Innenstadt gesunken
- Alle Betroffenenengruppen nehmen zum überwiegenden Teil eine deutliche Verringerung der Verkehrsaufkommens und teilweise auch der Lärmbelästigung im Stadtkern wahr.
- Höheres Sicherheitsgefühl für Fußgänger\*innen und Radfahrende
- Aber: **Anwohner** aus den Quadraten P bis U (53%) und L bis O (42%) beklagen ein gestiegenes Verkehrsaufkommen

# DATEN ZUR FREQUENZ IN DER INNENSTADT

# MEHR PASSANT\*INNEN AUF DEN PLANKEN



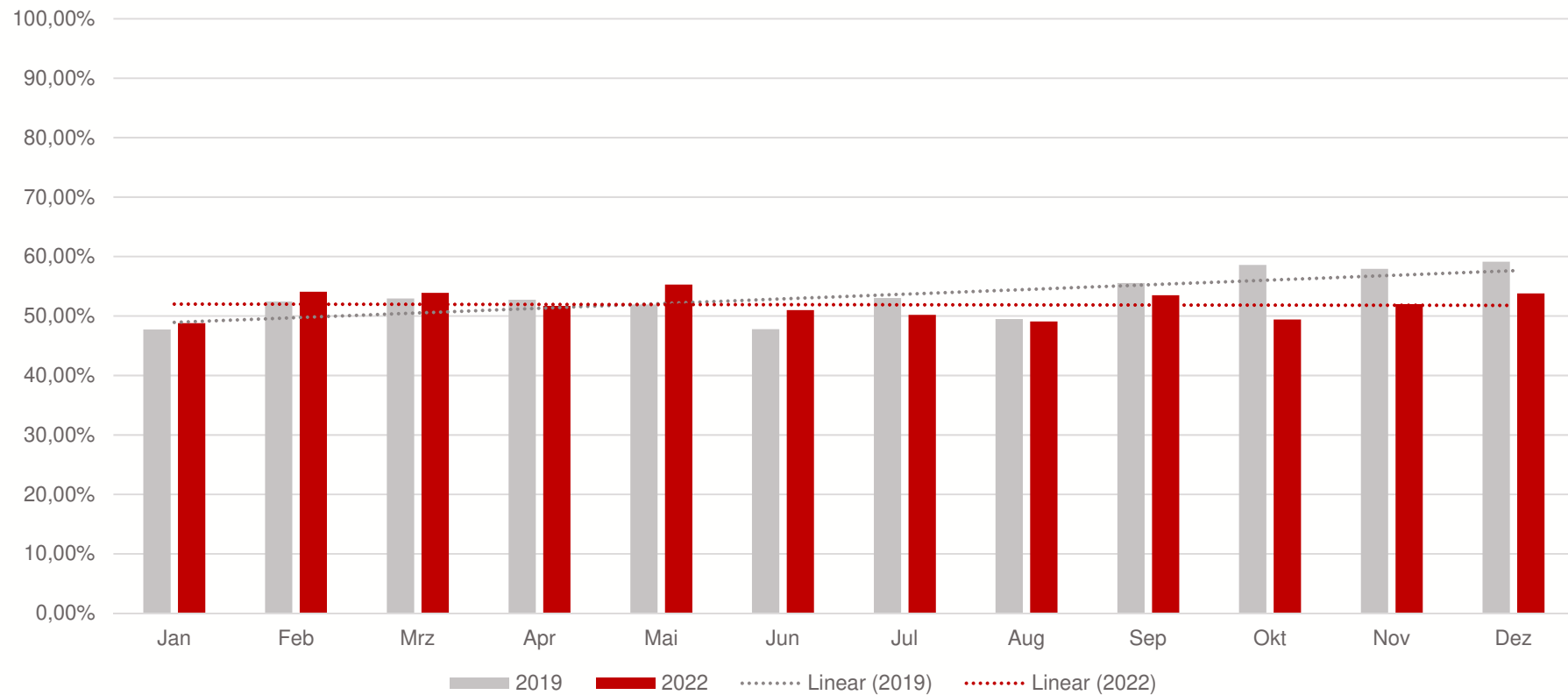
Hystreet Daten



# PARKAUSLAUSTUNGEN DER MPB

Im Schnitt über das gesamte Jahr 2019 eine Auslastung von 53% und 2022 von 52%.

Auslastung der Parkobjekte in den Quadraten 2019 vgl. 2022



# FAZIT

# ERGEBNISSE

- **Ziele überwiegend erreicht**
- **weniger Kfz-Verkehr, deutliche Zunahme Radverkehr**
- **Spürbare Verkehrsberuhigung / Flächenumverteilung**
- **Zustimmung durch Anwohnerschaft und Besuchende**
- **Gewerbetreibende kritisch, insbesondere Autonutzer**

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung  
Abteilung Verkehrsplanung (61.3)  
Glücksteinallee 11  
D-68163 Mannheim